

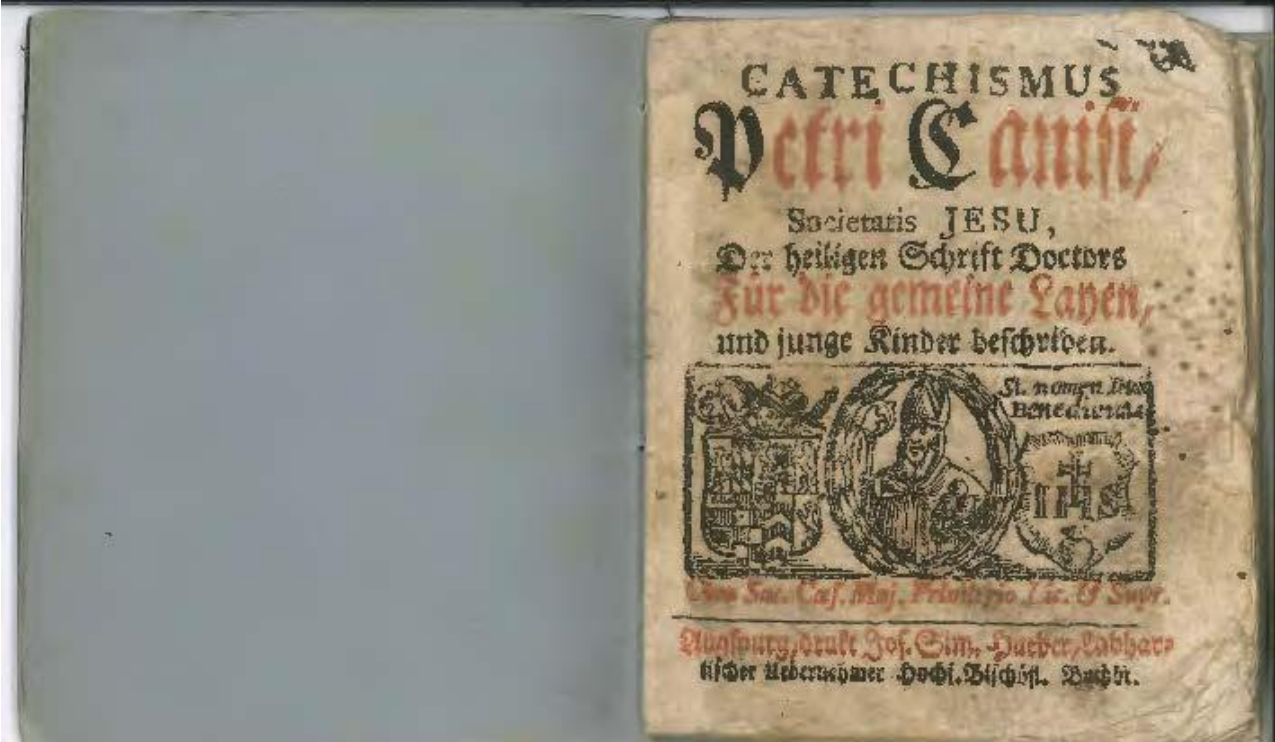
**CATECHISMUS PETRI CANISI  
SOCIETATIS JESU  
FÜR DIE GEMEINE LAYEN UND  
JUNGE KINDER BESCHRIBEN  
FREIBURG IM ÜECHTLAND (CH)**

**1599**

## INHALTSVERZEICHNIS:

Die Seitenzahlen beziehen sich auf die Seiten des Katechismus von Petrus Canisius

Titelblatt	
Zum Christlichen Leser	S. 2
Vom dem Christlichen Glauben	S. 8
Von den heiligen Sacramenten	S. 13
Von den heiligen Zehen Gebotten	S. 20
Gebott der heiligen Christlichen Kirchen (Kirchengebote)	S. 23
Vom heiligen Vatter Unser	S. 26
Der Englische Gruß	S. 28
Von Christlicher Gerechtigkeit (die christlichen Werke)	S. 31
Todt- oder Haupt-Sünden	S. 34
Sünden in (wider) den heiligen Geists	S. 34
Sünden, die in den Himmel schreyen	S. 36
Die frembden Sünden	S. 37
Die guten Werck	S. 39
Die leiblichen Werck der Barmhertzigkeit	S. 40
Die geistlichen Werck der Barmhertzigkeit	S. 40
Die acht Seeligkeiten	S. 41
Die evangelischen Rätthe	S. 43
Die vier letzte Ding des Menschen	S. 44
Schöne Gebettlein	S. 45
Morgen-Seegen und Gebett	S. 45
Abend-Seegen und Gebett	S. 48
Gebett am Freytag	S. 51
Schuelgebett (Komm Heiliger Geist)	S. 54
Der Engel des Herrn	S. 55
Geheimnussen des heiligen Rosen-Krantzes	S. 56
Das Salve Regina	S. 57
Gebett am Donnerstag (Angst Christi)	S. 59
Form und Weis vor dem Priester zu beichten	S. 61

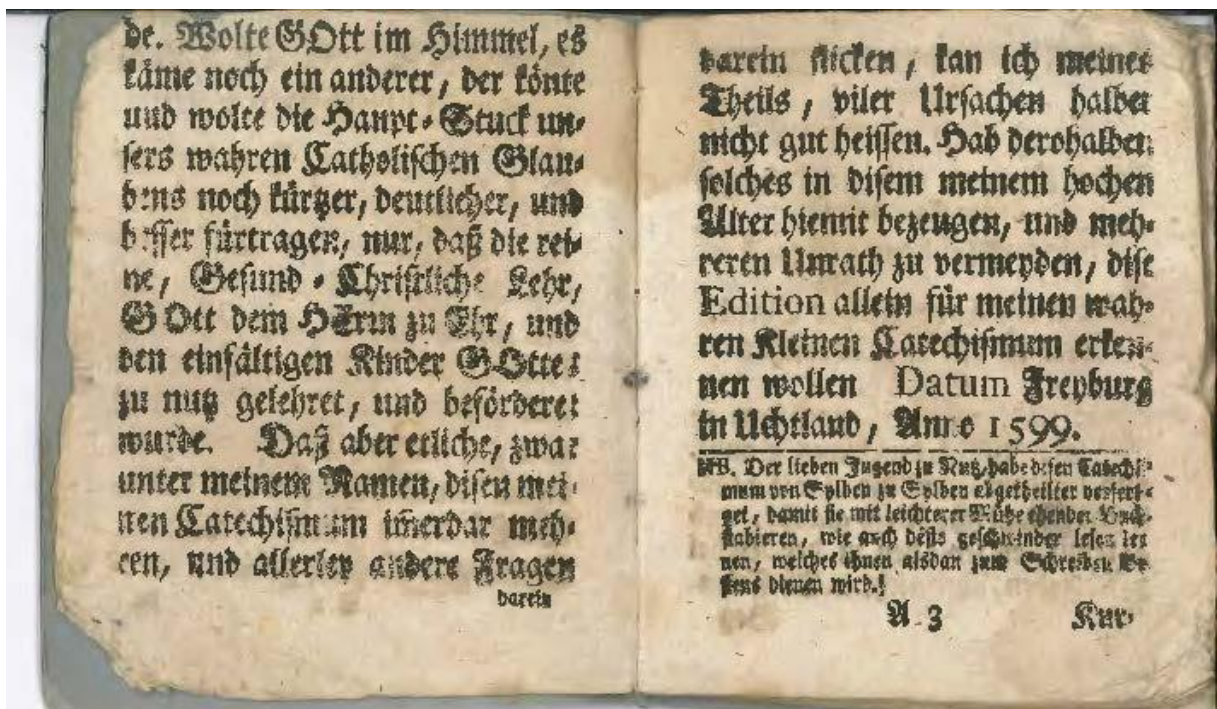


**Titelblatt**



S. 1

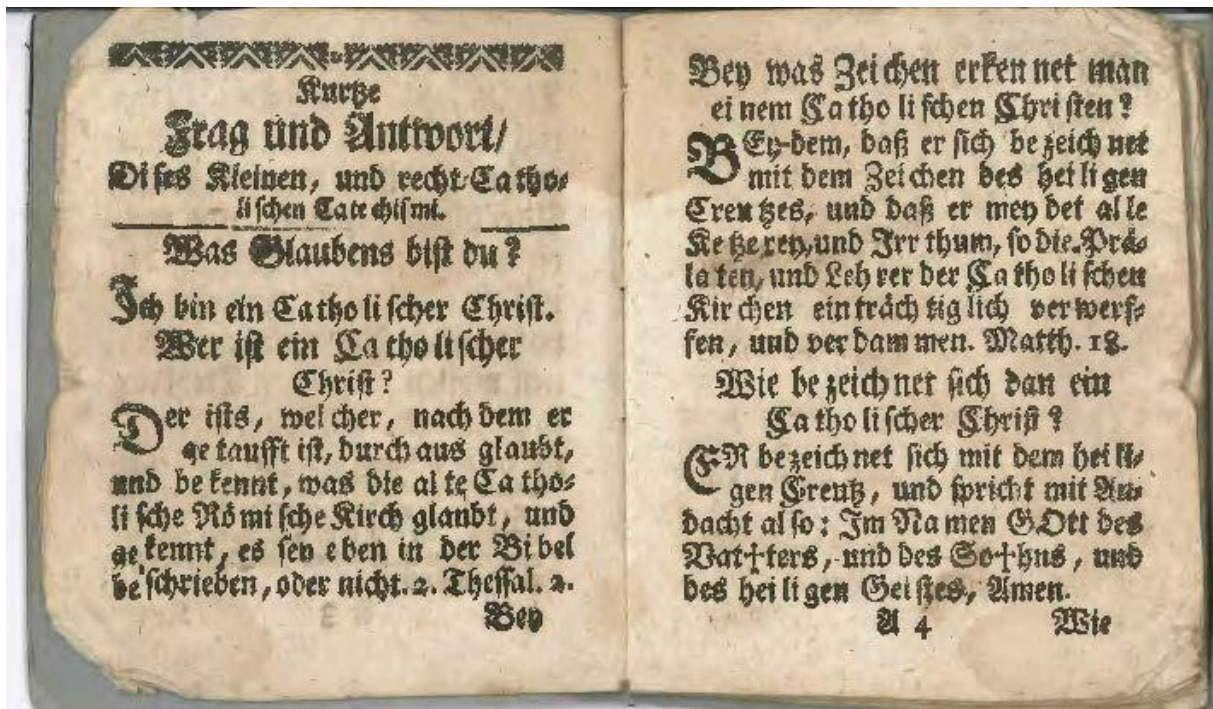
S. 2



Seite 3

Seite 4





Seite 5

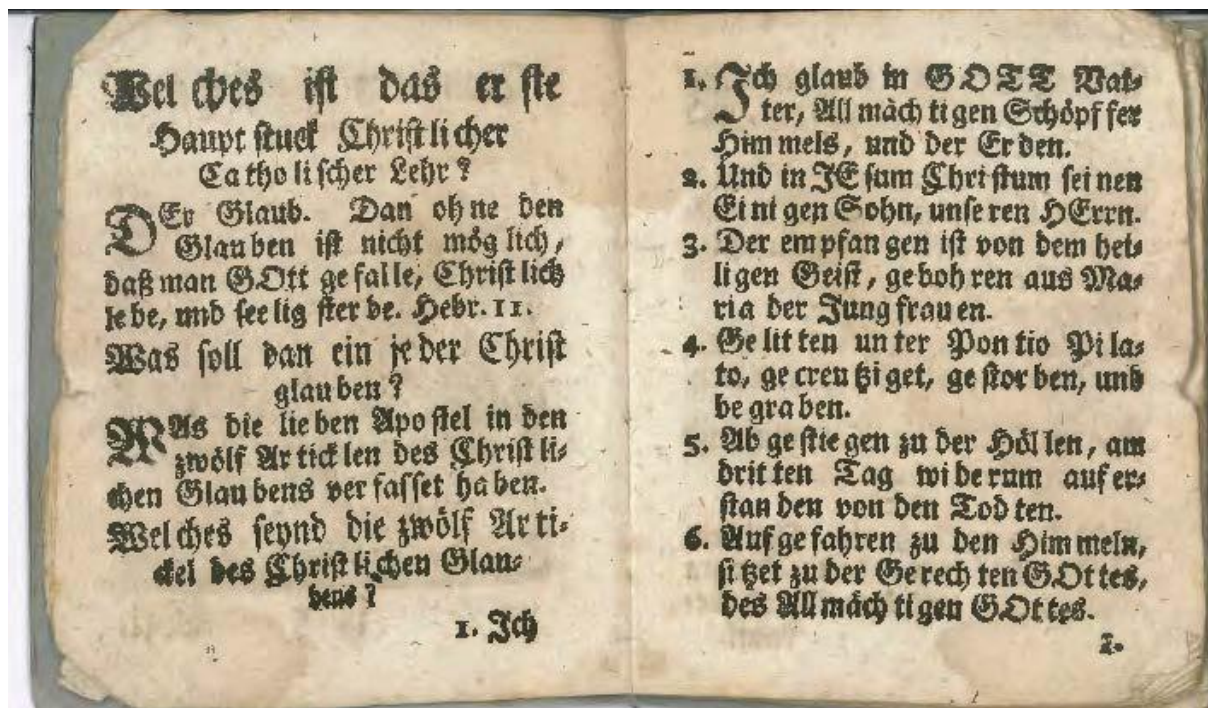
Seite 6



Seite 7

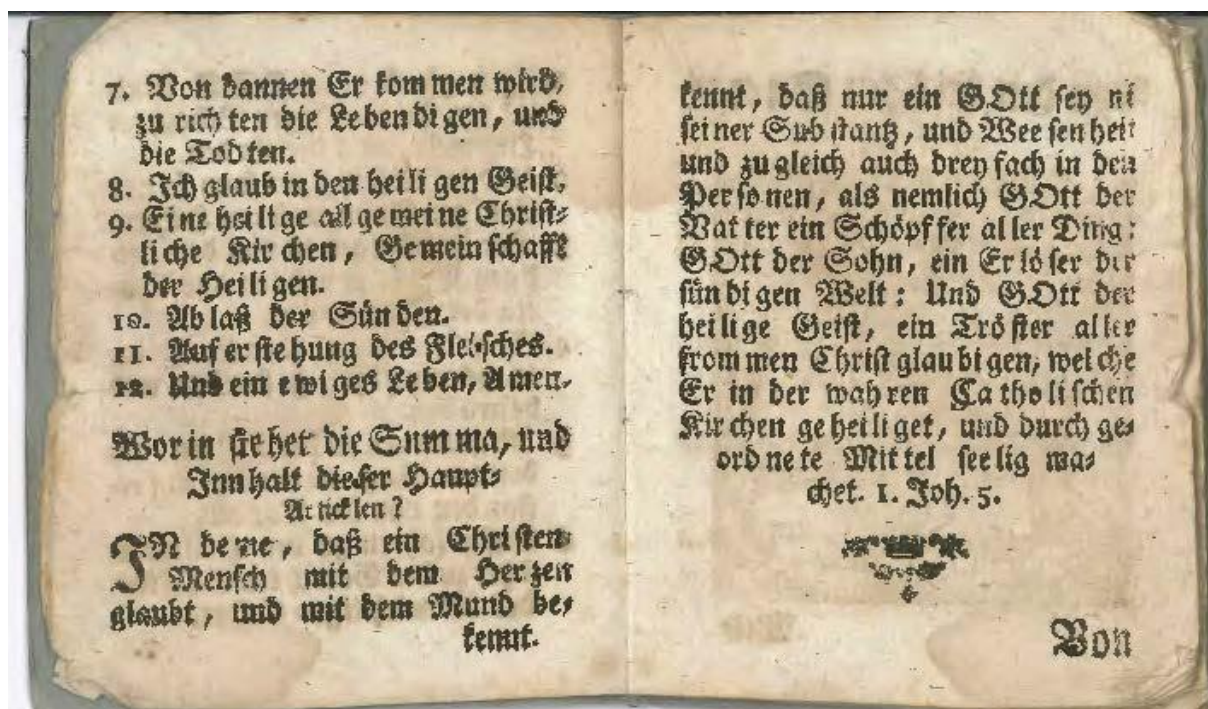
Seite 8





Seite 9

Seite 10



Seite 11

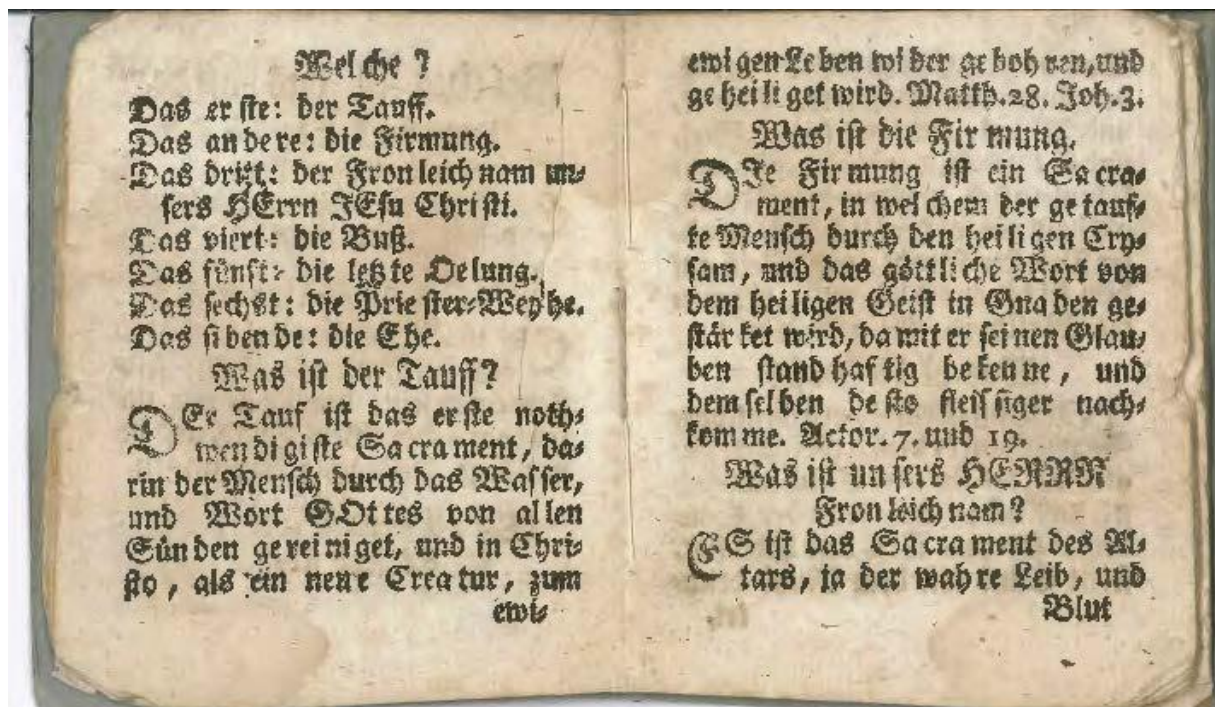
Seite 12





Seite 13

Seite 14



Seite 15

Seite 16



Blut unſers Herrn Jeſu Chriſt, der unter dem Geſtalten Brods, und Weins, mit ſamt ſeiner Seel, und Gottheit, weſentlich, und vollkommentlich gegenwärtig da iſt, als halb ein ordentliches geweihter Prieſter Brodt, und Wein auf dem Altar wandlet, und conſecriret. Matth. 26. Luc. 22. 1. Cor. 11.

Was iſt die Buß?

Die Buß iſt ein Sacrament, das durch ein ordentliches Prieſter an Gottes ſtatt, die Sünd nachlaſſet, und verzeihet, wan der Sündler im Herzen, Neun, und Leyb hat, ſeine Sünd mit dem Mund beicht, **ſet,**

ſet und ein rechte Buß wirken will. Joh. 12. Matth. 18.

Was iſt die Letzte Oelung?

Die letzte Oelung iſt ein Sacrament, darinnen durch das heilige Oel, und Chriſti Wort, die Gnad Gottes den Kranken zur Wohlfahrt der Seelen, und etwan auch des Leibs gegeben wird. Jacob. 5.

Was iſt die Prieſter-Weihe?

Die Prieſterliche, oder Geiſtliche Weihe iſt ein Sacrament, das durch ein Geiſtlicher Gewalt, und ſonderbare Gnad den Prieſteren, und anderen Dienern, der **Kir,**

Seite 17

Seite 18

Kirchen gegeben wird; daß ſie ihren Dienst, und geiſtliche Aemter recht, und wohl verrichten mögen. 1. Joh. 1. 2. Tim. 4.

Was iſt die Ehe?

Die Ehe iſt ein Sacrament, durch welche zwo ledige Chriſtliche unverſorgene Perſonen, Mann und Weib, ſich ordentlich Weis zuſammen verheyrathen: das zu ihnes Gottes durch dieſes Sacrament Gnad gibt, daß ſie in ihrem Ehlichen Stand bis in Tode gottſelig verharren, und ihre Kinder Chriſtlich auferziehen. Matth. 19.

Don

Von den heiligen Zeihen  
Apostolen.

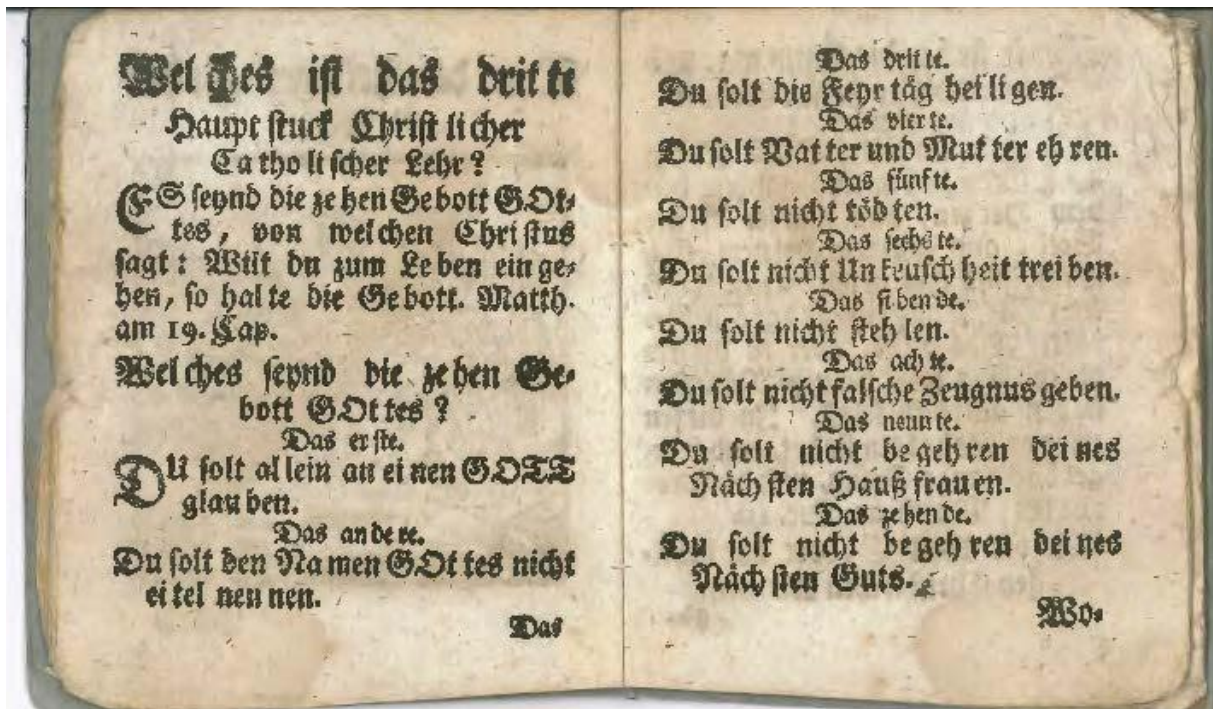


Wel

Seite 19

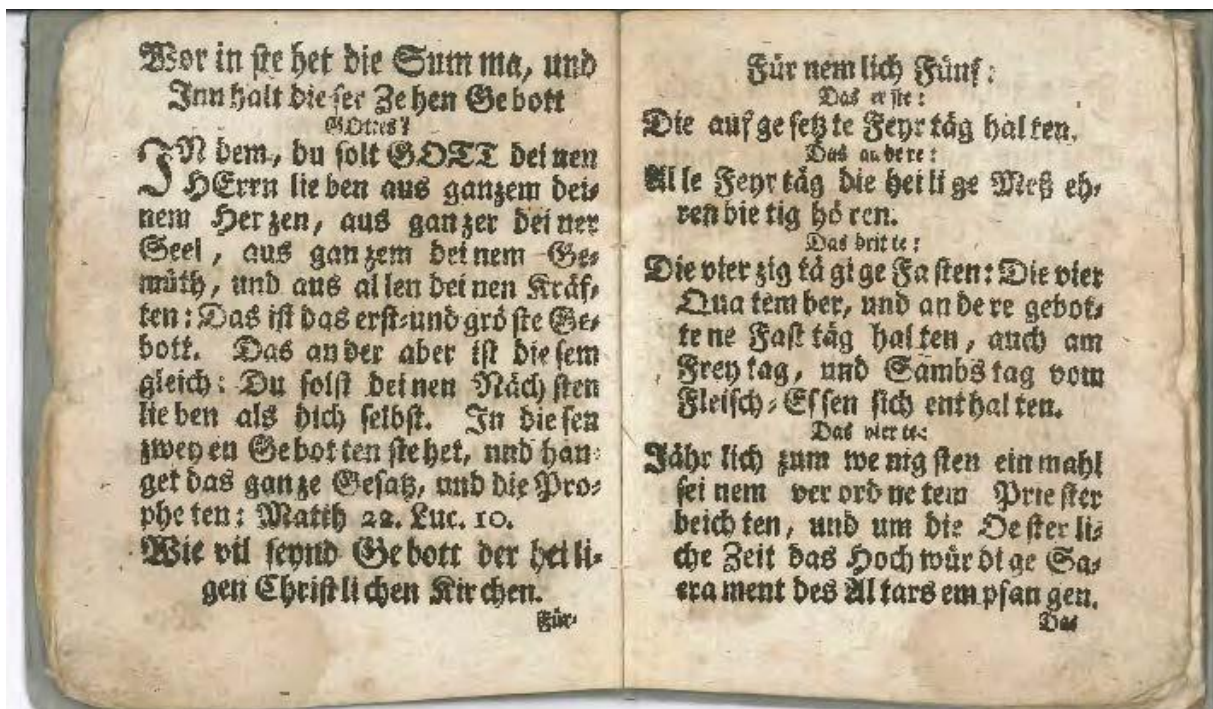
Seite 20





Seite 21

Seite 22



Seite 23

Seite 24



Das fünfte!

Zu verbotenen Zeiten kein Hochzeit halten.

Warum soll man die Gehott der Kirchen halten?

Darum: daß ein Christ in Krafft die ses vier ten göttlichen Gebott schuldig ist, so wohl der Gei stlichen, als der Weltlichen Obrigkeit Gehorsam zu leisten. Welcher aber die Kirchen nicht höret, oder ihre gute Ordnung, und Satzungen verachtet, der soll für einen Heyden, und Publi canen, wie Christus sagt, gehalten werden. Matth. 23.

Bon

Seite 25

Vom heiligen Vater Unser.



Bel

Seite 26

Welches ist das vier te Hauptstück Christi licher Catholischer Lehr?

Es ist das heilige Vater Unser, mit angehängtem Heil. Eng lischen Gruß.

Wie lautet die selbi ge?

Vater Unser der du bist in den Him meln.

1. Gehetll get woe de dein Nam.
2. Zu kom me uns dein Reich.
3. Dein Will geschehe, wie im Him mel, also auch auf Er den.
4. Gib uns heut un ser tägliche Brod.
5. Und ver gib uns un sere Schulden, als auch wir ver ge ben un sern Schul digern.
6. Und füh re uns nicht in Ver sü hung.
7. Sondera erlö se uns von dem Ubeln.

Der

Seite 27

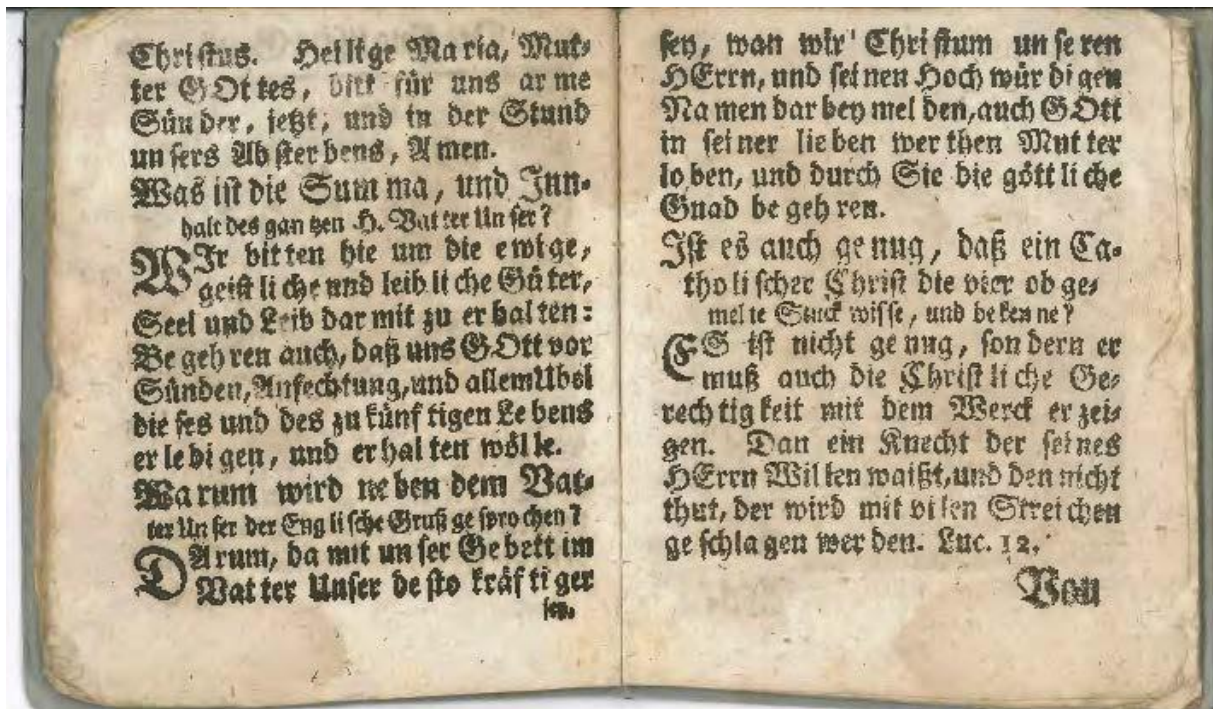
Der Eng lische Gruß.



Gegrüßt sey est Du Maria voll er Gnaden, der Herr ist mit Dir: Du bist ge bene dey et un ser den Wel beren, und ge bene dey et ist die Frucht dei nes Leibs Iesus Chris

Seite 28





Christus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Was ist die Summa, und Inhalt des ganzen H. Vater Unser?

Wir bitten Sie um die ewige, geistliche und leibliche Güter, Seel und Leib dar mit zu erhalten: Begehren auch, daß uns Gott vor Sünden, Anfechtung, und allem Ubel diefes und des zukünftigen Lebens erlebigen, und erhalten wolle.

Warum wird neben dem Vater Unser der Englische Gruß gesprochen?

Drum, da mit unser Gebett im Vater Unser desto kräftiger

sey, wann wir Christum unferren Herrn, und seinen Hochwürdigem Namen darbey melden, auch Gott in seiner lieben werthen Mutter loben, und durch Sie die göttliche Gnad begehren.

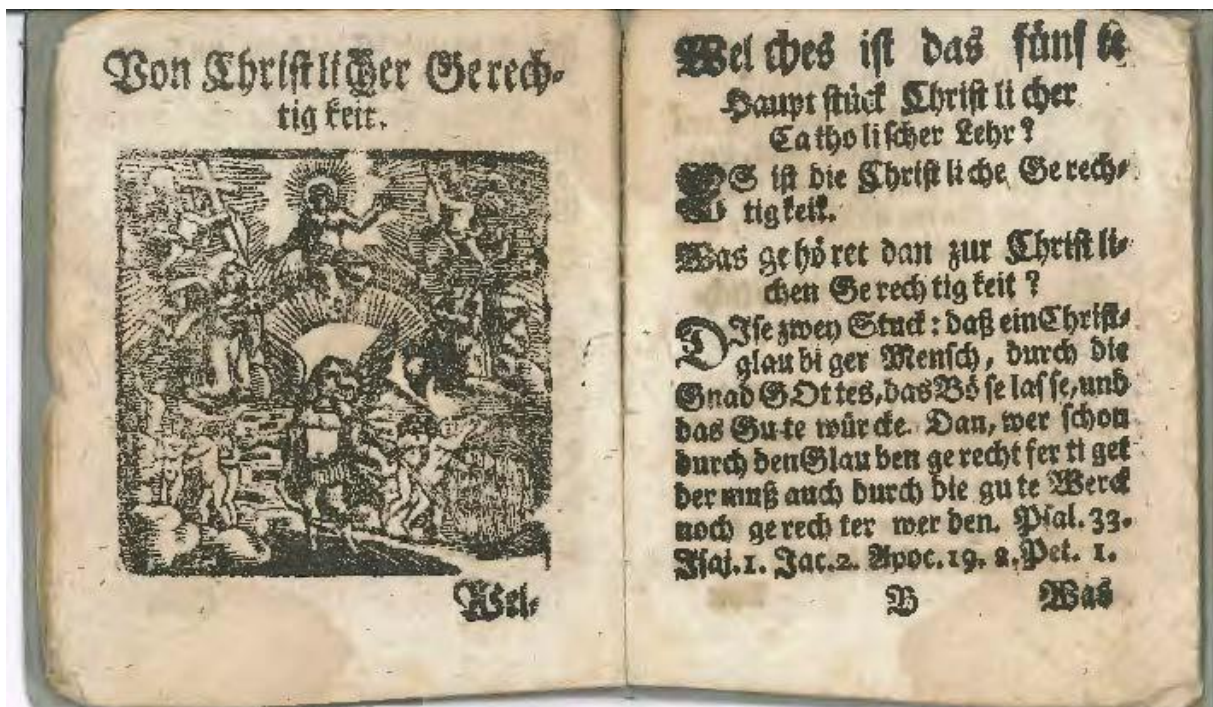
Ist es auch genug, daß ein Catholischer Christ die vier ob gemelte Sünd wisse, und bekenne?

Es ist nicht genug, sondern er muß auch die Christliche Gerechtigkeit mit dem Werck erzeigen. Dan ein Knecht der seines Herrn Willen waifft, und den nicht thut, der wird mit vielen Streichen geschlagen werden. Luc. 12.

Wen

Seite 29

Seite 30



Von Christlicher Gerechtigkeit.



Wel

Welches ist das fünfte Hauptstück Christlicher Catholischer Lehr?

Es ist die Christliche Gerechtigkeit.

Was gehöret dan zur Christlichen Gerechtigkeit?

Die zwey Stuck: daß ein Christgläubiger Mensch, durch die Gnad Gottes, das Böse lasse, und das Gute wärcke. Dan, wer schon durch den Glauben gerecht fertigt gether muß auch durch die gute Werck noch gerechter werden. Psal. 33. Maj. 1. Jac. 2. Apoc. 19. 2. Pet. 1.

W

Was

Seite 31

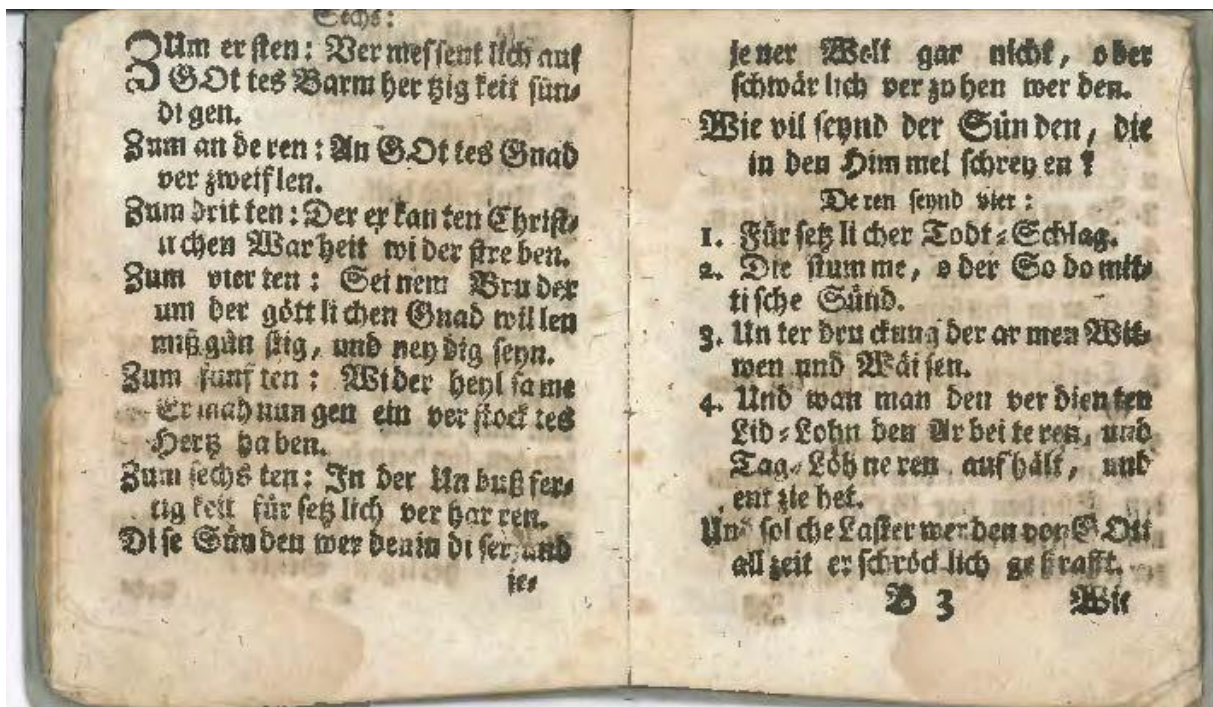
Seite 32





Seite 33

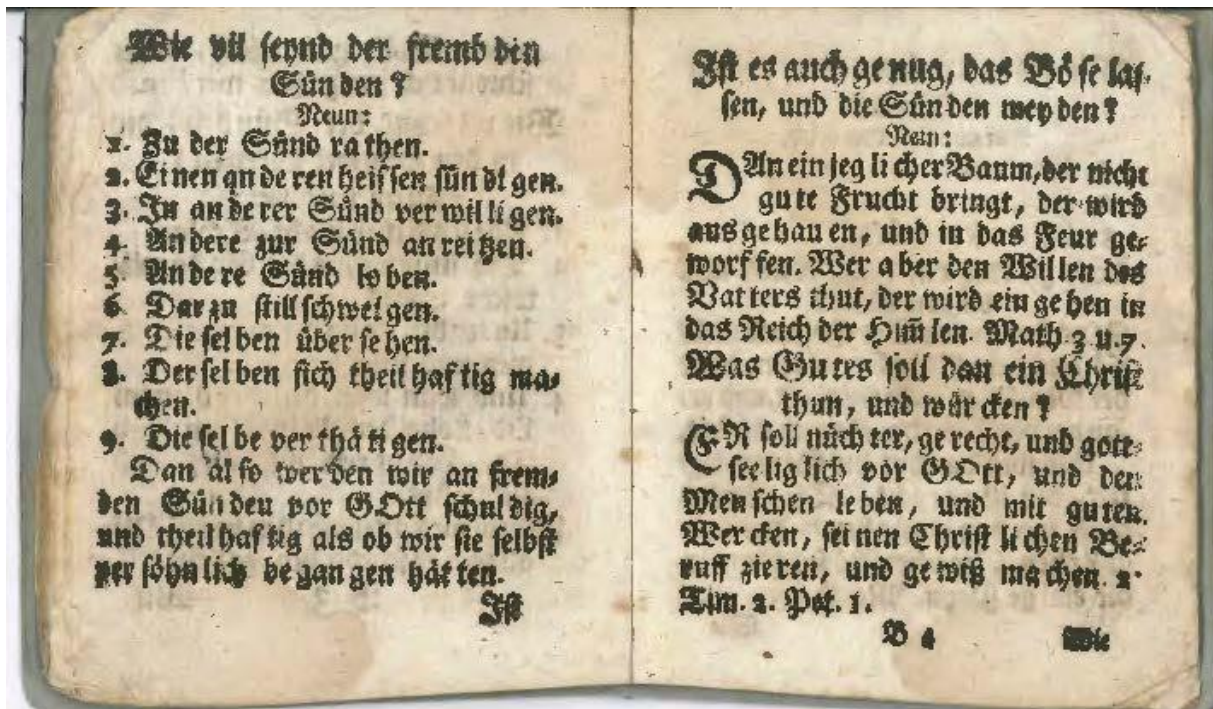
Seite 34



Seite 35

Seite 36





Seite 37

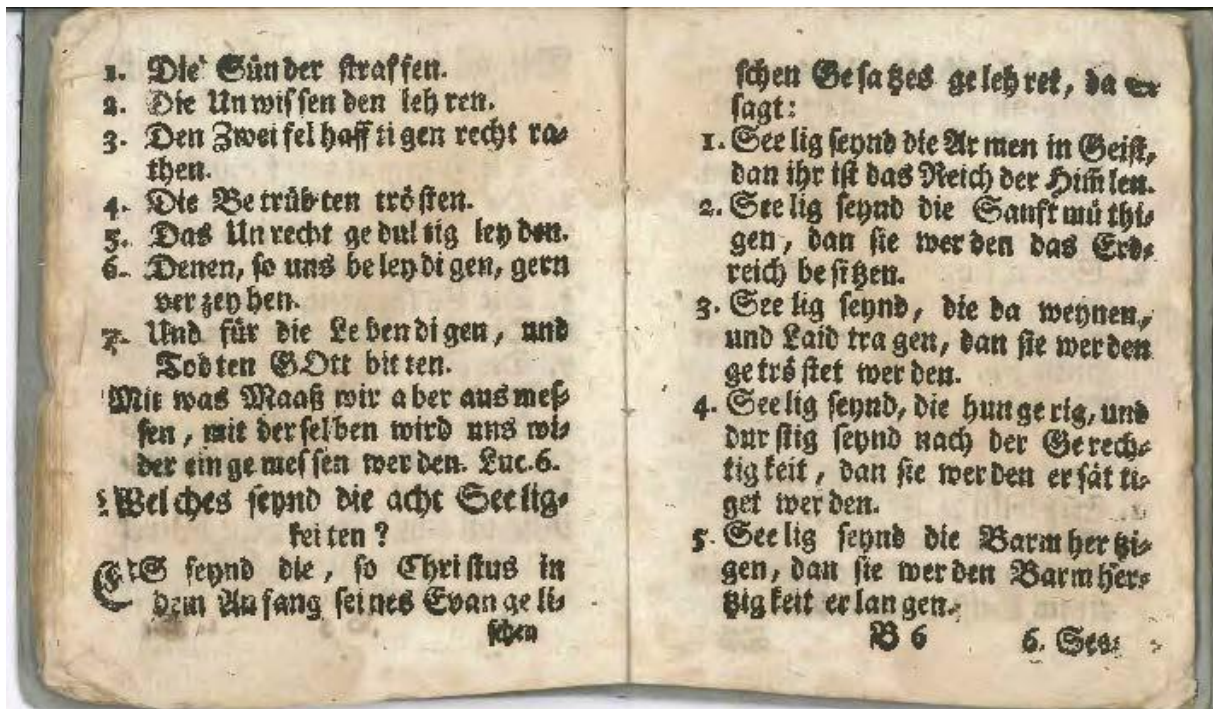
Seite 38



Seite 39

Seite 40





1. Die Sündler straffen.
2. Die Unwissen den lehren.
3. Den Zweisehaffigen recht rathen.
4. Die Betrübten trösten.
5. Das Unrecht geduldig leyden.
6. Denen, so uns beleydigen, gern verzeihen.
7. Und für die Lebendigen, und Todten Gott bitten.

Mit was Maas wir aber aus messen, mit der selben wird uns wider eingemessen werden. Luc. 6.

Welches seynd die acht Seeligkeiten?

Es seynd die, so Christus in dem Anfang seines Euan gelis

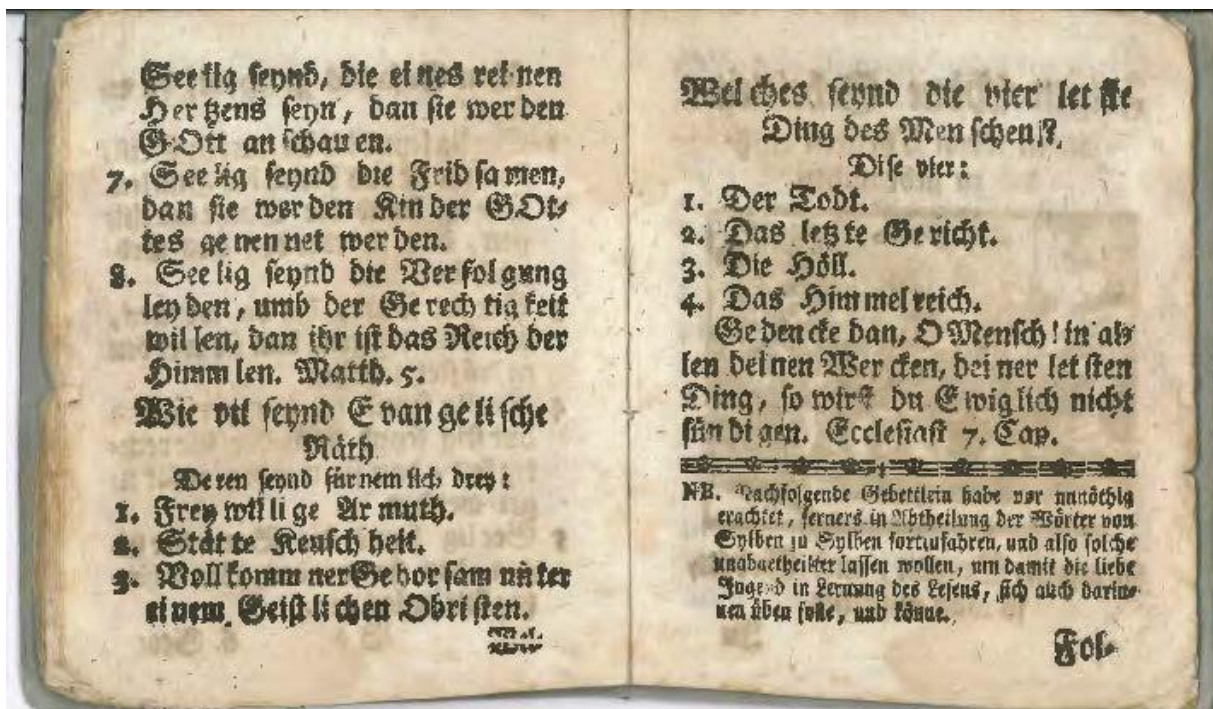
sehen Befahes gelehret, da er sagt:

1. Seelig seynd die Armen in Geist, dan ihr ist das Reich der Himlen.
2. Seelig seynd die Sanftmüthigen, dan sie werden das Erdreich besitzen.
3. Seelig seynd, die da weinen, und Leid tragen, dan sie werden getröstet werden.
4. Seelig seynd, die hungertig, und dürstig seynd nach der Gerechtigkeit, dan sie werden er sättiget werden.
5. Seelig seynd die Barmherzigen, dan sie werden Barmherzigkeit erlangen.

B 6 6. Seelig

Seite 41

Seite 42



Seelig seynd, die eines rechten Herzens seynd, dan sie werden Gott anschauen.

7. Seelig seynd die Friedsamten, dan sie werden Kinder Gottes genant werden.
8. Seelig seynd die Verfolgung leyden, umb der Gerechtigkeit willen, dan ihr ist das Reich der Himlen. Matth. 5.

Wie vil seynd Euan gelische Rätth

Deren seynd fürnemlich drey:

1. Freywillige Armut.
2. Stätte Keuschheit.
3. Vollkommener Gehorsam nächst einem Geistlichen Obersten.

Welches seynd die vier letzten Ding des Menschen?

Diese vier:

1. Der Todt.
2. Das letzte Gericht.
3. Die Höll.
4. Das Himmelreich.

Bedencke dan, O Mensch! in allen deinen Wercken, deiner letzten Ding, so wirst du Ewiglich nicht sündigen. Ecclesiast 7. Cap.

NB. Nachfolgende Gebettlein habe vor nündlich erwacht, ferners in Abtheilung der Wörter von Syllben zu Syllben fortzuführen, und also solche unabgetheilt lassen wollen, um damit die liebe Jugend in Lernung des Lesens, sich auch darinnen üben solle, und könne.

Fol-

Seite 43

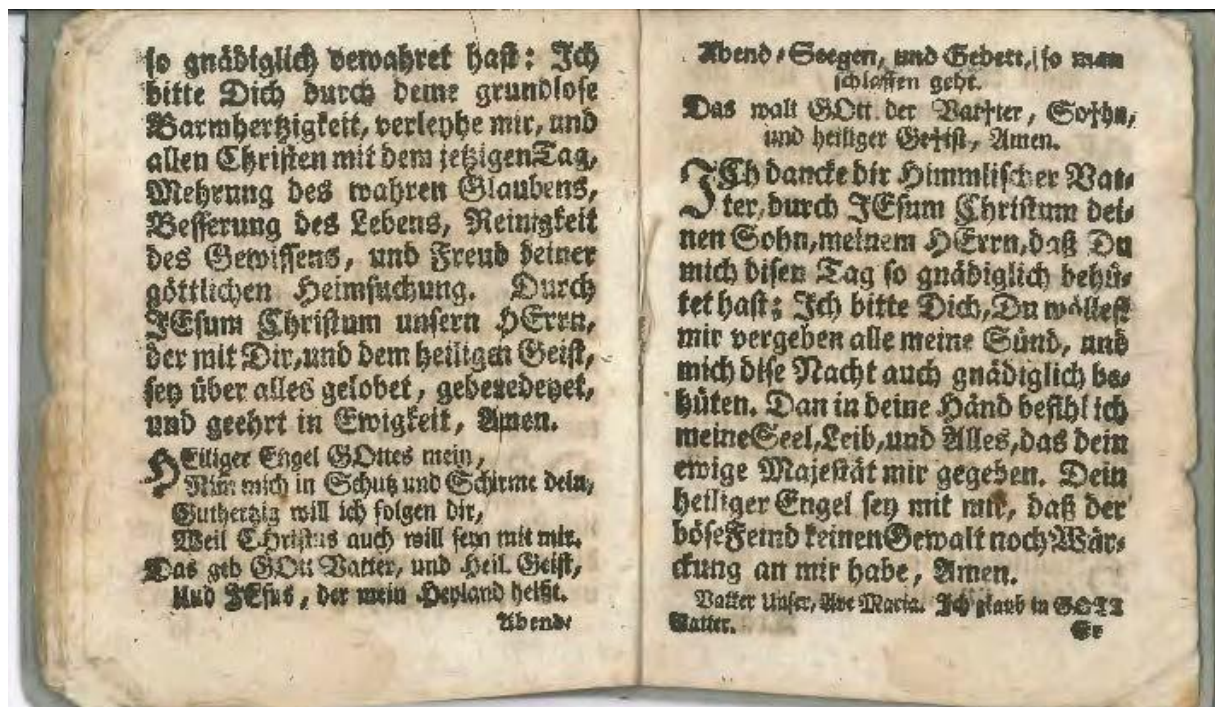
Seite 44





Seite 45

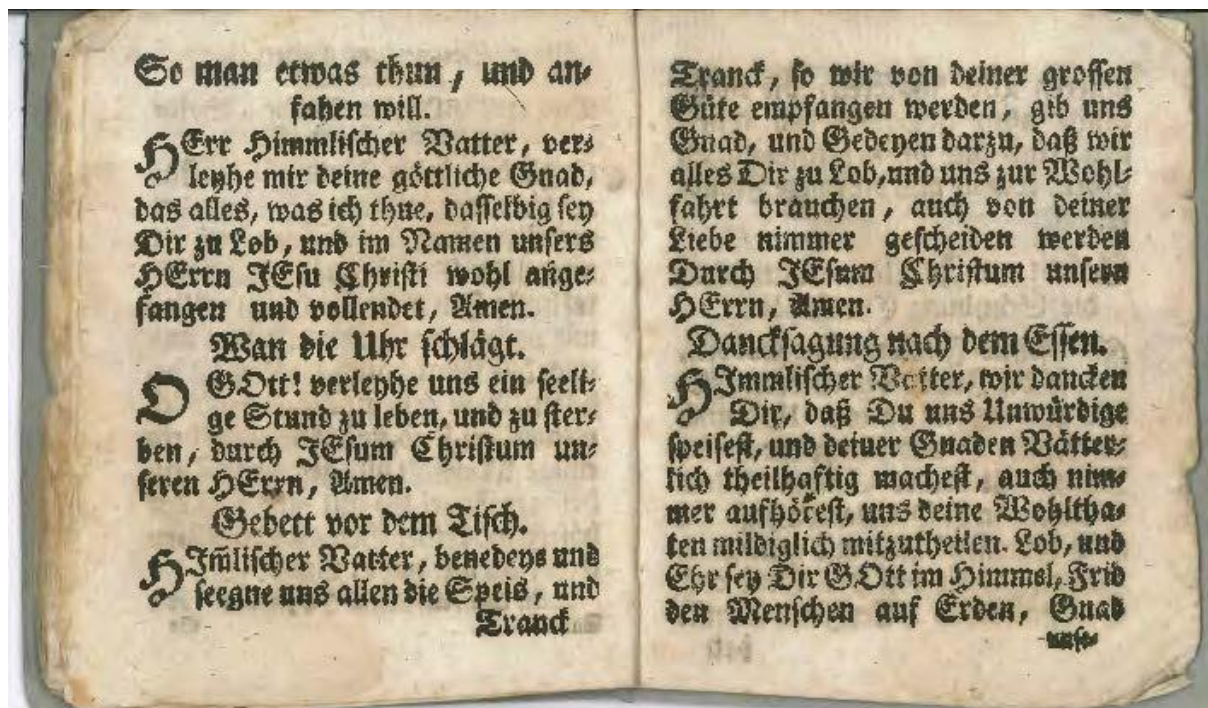
Seite 46



Seite 47

Seite 48





So man etwas thun, und an-  
fahen will.

**H**err Himmlischer Vatter, ver-  
leyhe mir deine göttliche Gnad,  
das alles, was ich thue, dasselbig sey  
Dir zu Lob, und im Namen unsers  
Herrn Jesu Christi wohl ange-  
fangen und vollendet, Amen.

Wan die Uhr schlägt.

**G**ott! verleyhe uns ein seel-  
ge Stand zu leben, und zu ster-  
ben, durch Jesum Christum un-  
sers Herrn, Amen.

Gebett vor dem Tisch.

**H**immlischer Vatter, benedeyns und  
seegne uns allen die Speis, und  
Trand

Trand, so wir von deiner grossen  
Güte empfangen werden, gib uns  
Gnad, und Gedeyen darzu, daß wir  
alles Dir zu Lob, und uns zur Wohl-  
fahrt brauchen, auch von deiner  
Liebe nimmer gescheiden werden  
Durch Jesum Christum unsern  
Herrn, Amen.

Dancksagung nach dem Essen.

**H**immlischer Vatter, wir danken  
Dir, daß Du uns Unwürdige  
speisest, und deiner Gnaden Väter-  
lich theilhaftig machest, auch nims-  
mer aufhörest, uns deine Wohlthas-  
ten mildiglich mitzutheilen. Lob, und  
Ehr sey Dir Gott im Himmel, Frid  
den Menschen auf Erden, Gnad  
unser

Seite 49

Seite 50



unseren Wohlthäteren, die ewige  
Ruhe allen abgestorbenen Chris-  
ten; Und nach diesem zergänglichem  
Leben, komme uns die ewige Freud,  
Amen.

Gebett am Freytag, wan man  
die Schydung Christi läutet.

**E**s seynd Finckernussen worden,  
als die Juden den Herrn Je-  
sum gecreuziget hatten. Und um  
die neunte Stund schreye der Herr  
Jesum mit lauter Stamm; Mein  
Gott, mein Gott, warum hast Du  
mich verlassen! Und mit geneigtem  
Haupt, gab Er den Heil. Geist auf.  
Derohalben, O Herr Jesu Christe  
bet

betten wir Dich an, und loben Dich;  
Dan durch dem heiliges Creuz



durch dein bitteres Leyden, und un-  
schuldiges Sterben, hast du uns  
und die ganze Welt erlöset.

Col.

Seite 51

Seite 52





Seite 53

Seite 54



Seite 55

Seite 56

**Collect.**

**D** HErr Jesu Christe! durch die Bitterkeit deines heiligsten Leydens, so du um unsert willen am heiligen Creutz hast gelitten, sonderlich in der Stund, da deine Edle Seel von deinem Leib gescheyden ist, bitte ich, Du wollest Dich über mein arme Seel erbarmen, besor, wan sie von meinem Leib wird scheyden, auf daß dein Creutz, und Marter an mir, und anderen Sündern, nicht verlohren werde, Amen.

**D** Jesu! Dir leb ich; **D** Jesu Dir stib ich; **D** Jesu! Dein bin ich todt, und lebendig, Amen.

**Schuel.**

**Schuel. Gebett.**



**A** Dmm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, der Du die Völker aller Zungen in Einigkeit des Glaubens versammlet hast, Alleluja.

**Es**

**Gebett.**

**D** HErr, Allmächtiger Gott hilf gnädiglich, daß bey uns sey, und wohne dein Heil. Geist, der uns erleuchte, und lehre alle Warheit, auch beschütze, und stärke in allem unserem Thun, und Lassen, in Widerwärtigkeit, und Wohlfahrt. Durch Christum Jesum, unseren HErrn, Amen.

Wan man Morgens, Mittags, und Abends, zu dem Englischen Geuß läutet.

**1.** Der Engel des HErrn bracht Maria die Botschaft, und Sie empfeng von den heiligen Geist. Darauf sprich: Begrüßt seyest Du Maria, ic. **1. Si**

**2.** Siehe, ich bin ein Dienerin des HERRN, mir geschehe nach deinem Wort. Begrüßt seyest Du Maria, ic.

**3.** Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet. Begrüßt seyest Du Maria, ic.

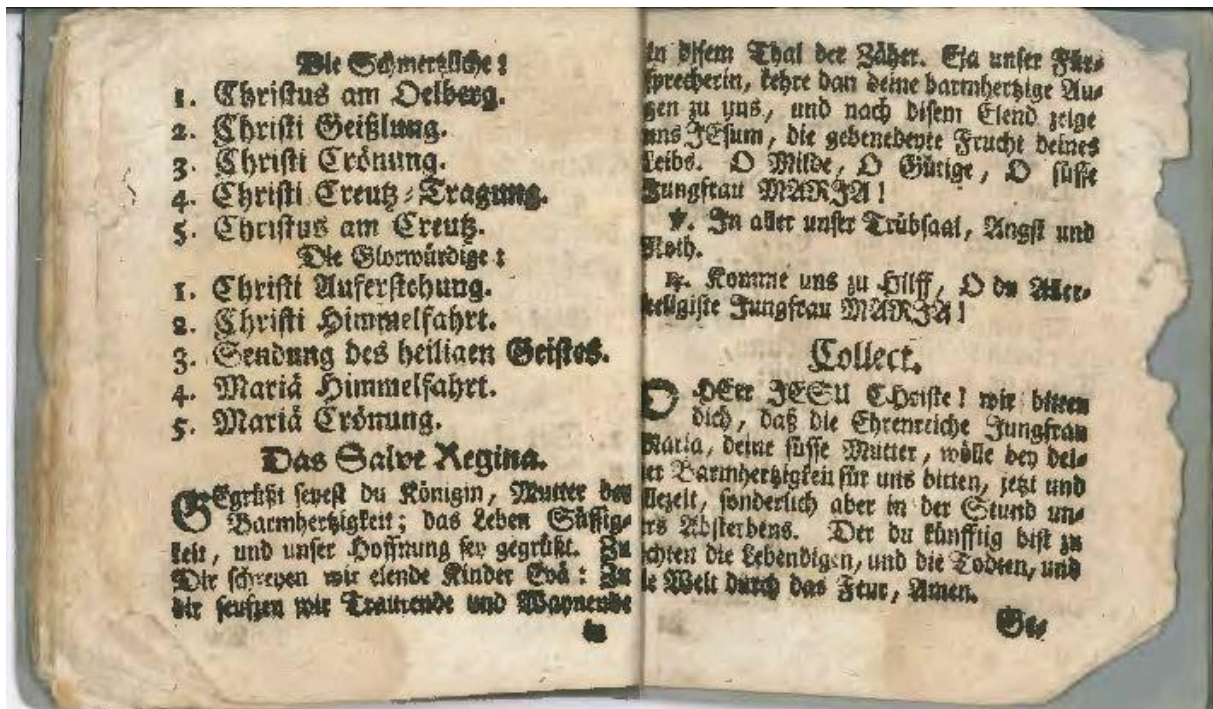
**Geheimnissen des heiligen Rosenkränzes.**

Freudenreiche Geheimnissen.

- 1.** Der Englische Geuß.
- 2.** Maria Heimsuchung.
- 3.** Christi Geburt.
- 4.** Die Opfferung Christi.
- 5.** Jesus im Tempel.

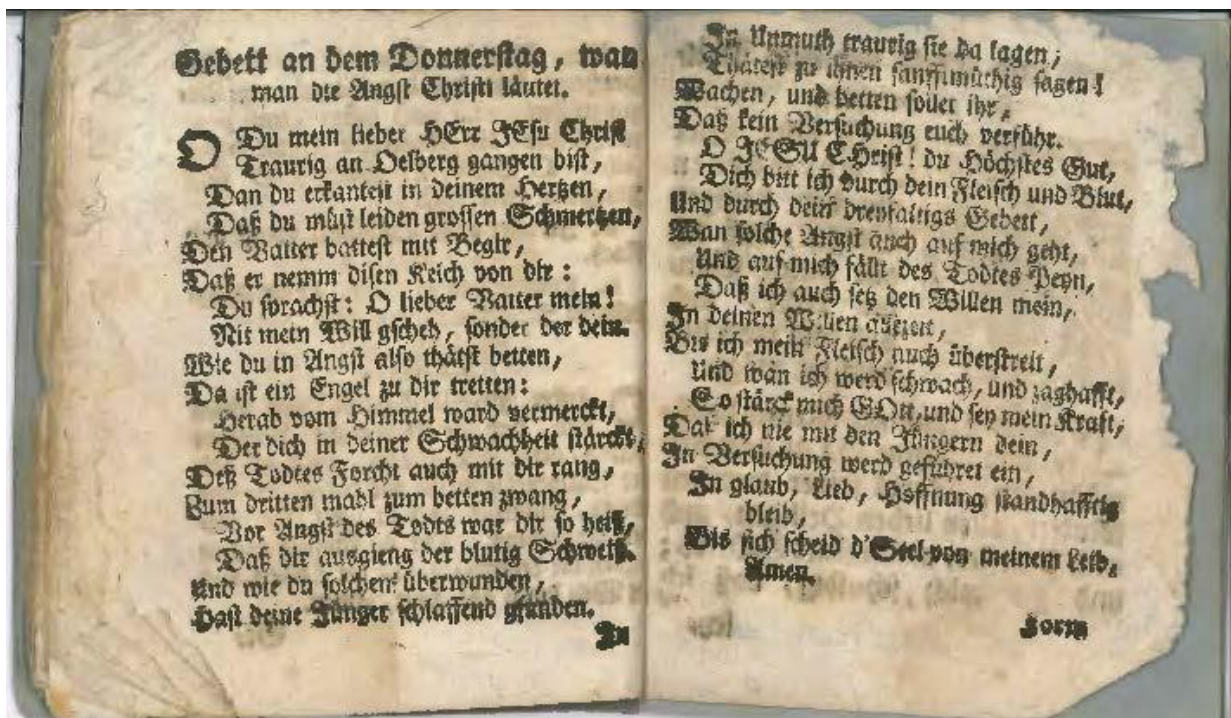
**Da**





Seite 57

Seite 58



Seite 59

Seite 60



Form und Beten vor dem Prie-  
ster zu beichten.



**I**ch bitte Euer  
Ehrwürden  
um den heiligen  
Seegen, daß ich  
alle meine Sün-  
den rechte, und  
voll kom ment lich  
beichten möge.

**I**ch armer sündiger Mensch beche-  
te, und bekenne Gott dem All-  
mächtigen, Maria seiner werthen  
Mutter, allen lieben Heiligen, und  
auch Priester, an der statt Gottes;  
und gib, mich schuldig, daß ich  
sey.

seyder! von! meiner letzten Beicht  
an, oft, und viel gesündigt habe,  
mit bösen Gedanken, Worten, und  
Wercken. Insonderheit aber gib  
mich schuldig, zc.

(Hier erzehle deine Sünden, und be-  
schlies hernach die Beicht also:)

Dise, und alle andere meine ver-  
gehne Sünden seynd mir leyd, und  
venen mich von Herzen, habe auch  
einen festen Fürsaz, mein Leben hin-  
zuführen zu besseren. Bitte derohalben,  
Euer Ehrwürden wollen mir eine  
heylsame Buß auferlegen, und mich  
von allen meinen Sünden an  
Gottes statt absolvieren,  
und erledigen.

Loas Dno, Virginique MARIE,